



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. September 2019

S P E R R F R I S T : Freitag, 20. September 2019, 18.30 Uhr

100 Jahre Wohnbaugenossenschaften Schweiz: Jubiläumsfeier mit gegen 400 Gästen aus Genossenschaften, Wirtschaft und Politik

Wohnbaugenossenschaften sind bereit für die Zukunft und fordern mehr gemeinnützigen Wohnungsbau

Der Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz feierte heute in Zürich seinen hundertsten Geburtstag. Und machte klar: Wohnbaugenossenschaften haben nicht nur eine lange Tradition. Sie wollen auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen im Wohnungsmarkt und fordern Massnahmen für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau. Dass Wohnbaugenossenschaften einen grossen sozialen Mehrwert erbringen, zeigte der Jubiläumswettbewerb «Wohnraum für alle». Der Verband prämierte die besten Projekte, die den Zugang zum genossenschaftlichen Wohnen und das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen verbessern.

«Wohnbaugenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Durchmischung und zu lebendigen Städten», betonte Bundesrat Guy Parmelin an der 100-Jahr-Feier von Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Damit unterstrich er eine grosse Leistung der Branche: Seit 1919, als der Verband in Zeiten grösster Wohnungsnot gegründet wurde, liefern die Wohnbaugenossenschaften Antworten auf die sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit.

«Wohnraum für alle»: neun Projekte ausgezeichnet

Wie gross das soziale Engagement der Schweizer Wohnbaugenossenschaften ist, zeigte der Jubiläumswettbewerb «Wohnraum für alle». Anlässlich der Jubiläumsfeier prämierte der Verband die besten Genossenschaftsprojekte, die einen Beitrag leisten zur Inklusion und gesellschaftlichen Vielfalt. Fast sechzig herausragende Projekte wurden eingereicht, neun zeichnete Wohnbaugenossenschaften Schweiz aus (siehe separate Medienmitteilung). «Die grosse Resonanz auf unseren Wettbewerb beweist, dass die Wohnbaugenossenschaften sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und einen hohen sozialen Mehrwert erbringen», erklärte Verbandsdirektor Urs Hauser.

Gemeinnützigen Wohnungsbau braucht es mehr denn je

Die renommierte Zukunftsforscherin Oona Horx zeigte auf, welche Trends und Herausforderungen beim Wohnen auf uns zukommen – und dass Wohnbaugenossenschaften mit ihren nachhaltigen und innovativen Konzepten dazu einiges beitragen können. Dass der gemeinnützige Wohnungsbau nicht nur stolz auf die Errungenschaften der letzten hundert Jahre zurückblicken, sondern in Zukunft im Wohnungsmarkt eine bedeutendere Rolle spielen will, betonte Präsident Louis Schelbert in seiner Ansprache. Den gemeinnützigen Wohnungsbau brauche es mehr denn je: «Wohnen ist zu wichtig, um es einzig dem Markt zu überlassen. 20 Prozent der Bevölkerung sind mit Wohnraum unterversorgt. Dieses krasse Marktversagen muss uns aufrütteln. Deshalb müssen wir den Anteil des gemeinnützigen Wohnungsbaus erhöhen.» Dafür müsse sich auch der Bund stärker engagieren, wie es die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» fordert.



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von mehr als 1200 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 150'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Pressekontakt: Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Medienstelle, Rebecca Omoregie, Telefon 044 360 26 66, rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch

100 Jahre Wohnbaugenossenschaften Schweiz



Am 20. 9. 1919 schlossen sich in Olten die ersten Wohnbaugenossenschaften zum «Schweizerischen Verband zur Förderung des Gemeinnützigen Wohnungsbaus» zusammen. Die Wohnungsnot war gross in der Zeit nach dem ersten Weltkrieg und das Ziel der Wohnbaugenossenschaften war es, «der wohnbedürftigen Bevölkerung zu gesunden und frohen Heimstätten zu verhelfen». Damit entstand eine Bewegung, die sich bis heute gemeinsam für guten und fairen Wohnraum engagiert. Inzwischen ist der Verband zu einer grossen Organisation herangewachsen, die über 150'000 Wohnungen vertritt.

Sein 100-Jahr-Jubiläum feiert Wohnbaugenossenschaften Schweiz mit verschiedenen Aktivitäten in der ganzen Schweiz und einem grossen Jubiläumsfest am 20. September 2019 in Zürich. Unter anderem lanciert der Verband einen Wettbewerb zum Thema «Wohnraum für alle» und eine Kurzfilmserie, die auf die Besonderheiten und Vorteile des genossenschaftlichen Wohnungsbaus aufmerksam macht. Mehr zum Jubiläumsjahr: www.wbg-100jahre.ch

Bildmaterial

Weitere Fotos finden Sie unter www.wbg-schweiz.ch/information/medien/fotos. Hier stehen ab 21.9.2019 auch Fotos der Jubiläumsfeier zur Verfügung.



Louis Schelbert, Präsident
Wohnbaugenossenschaft Schweiz



Urs Hauser, Direktor
Wohnbaugenossenschaften Schweiz



Muster-Schlafzimmer der abl, 1920er Jahre



Wohngenossenschaft Vogelbach, Riehen
Bild: Martin Bichsel



Wohnbaugenossenschaft Baumgarten, Bern
Bild: Christine Blaser